

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
<i>Anlass und Gang der Untersuchung</i>	1
<i>Erstes Kapitel: Genese des Akteneinsichtsrechts</i>	13
A. Die Einsicht in die Papierakte	15
B. Die Einführung der e-Akte	37
C. Ergebnis	40
<i>Zweites Kapitel: Verfassungs-, völker- und europarechtliche Grundlagen</i>	43
A. Verfassungsrechtliche Gewährleistungen	45
B. Völkerrecht und das Recht der Europäischen Union.....	79
<i>Drittes Kapitel: „Akten“ und „Beweisstücke“ i. S. v. § 147 StPO</i>	95
A. Meinungsstand	97
B. Einfachgesetzliche Auslegung.....	139
C. Gewährleistungen aus der Verfassung und dem Völkerrecht sowie europarechtliche Vorgaben.....	389
D. Fazit zum Aktenbegriff und Entwicklung einer Definition des Aktenbegriffs	474
<i>Viertes Kapitel: Das Einsichtsrecht</i>	519
A. Die grundsätzliche Einsicht in Original-Informationsträger und die in § 32f StPO normierten Formen der Einsichtsgewährung	521
B. Die Besichtigung von Ausgangsdokumenten und Beweisstücken und die Einsicht in übertragene Dokumente und Aktenkopien	527
C. Fallgestaltungen zur (zeitweisen) ersetzlosen Einsichtsverwehrung	534
D. Die prozessuale Fürsorgepflicht	634
E. Fazit zum Einsichtsrecht	636

<i>Gesamtfazit</i>	645
A. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	647
B. Ausblick.....	655
Literaturverzeichnis.....	659
Sachregister.....	681

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Anlass und Gang der Untersuchung	1
Erstes Kapitel: Genese des Akteneinsichtsrechts	13
A. Die Einsicht in die Papierakte	15
I. <i>Entstehung</i>	15
II. <i>Entwicklung bis zur Reichsstrafprozessordnung von 1877</i>	20
III. <i>Zwischenergebnis</i>	28
IV. <i>Die Fortentwicklung von § 147 RStPO</i>	29
1. Lex Emminger 1924	29
2. Die Reform 1950	30
3. Die Reform 1965	30
4. Die Reform 1975	31
5. Die Reform 2000	32
6. Die Reform 2009	33
7. Die Reform 2010	34
8. Redaktionelle Änderung 2015	35
9. Die Reform 2018	35
B. Die Einführung der e-Akte	37
C. Ergebnis	40

Zweites Kapitel: Verfassungs-, völker- und europarechtliche Grundlagen	43
A. Verfassungsrechtliche Gewährleistungen.....	45
I. <i>Das Fairnessgebot</i>	45
1. Die Vorgaben im Allgemeinen.....	47
2. Die Waffengleichheit	50
3. Die Fürsorgepflicht	54
II. <i>Das Recht auf rechtliches Gehör gem. Art. 103 Abs. 1 GG</i>	57
1. Die Vorgaben im Allgemeinen.....	57
2. Der Informationsanspruch	58
3. Die Verwirklichungsstufen.....	59
4. Anwendbarkeit im Ermittlungsverfahren.....	60
5. Einfachgesetzliche Konkretisierung	62
6. Zwischenergebnis.....	64
III. <i>Weiteres Verfassungsrecht</i>	64
IV. <i>Zwischenergebnis</i>	65
V. <i>Verfassungsrechtliche Rechtfertigung für Eingriffe</i>	66
1. Einschränkbarkeit der relevanten Verfassungsvorgaben.....	67
a) Mitbegründung durch Art. 1 Abs. 1 GG.....	67
b) Kombination mit objektiven Verfassungsprinzipien.....	72
c) Zwischenergebnis	73
2. Kollidierende Verfassungsgüter	73
a) Die Funktionstüchtigkeit/-fähigkeit der Strafrechtpflege	73
b) Persönlichkeitsrechte Dritter	75
c) Staatliche Geheimhaltungsgründe und Zeugenschutzinteressen	76
VI. <i>Ergebnis</i>	78
B. Völkerrecht und das Recht der Europäischen Union.....	79
I. <i>Die Berücksichtigungspflicht der EMRK und sonstiger völkerrechtlicher Verträge</i>	80
II. <i>EMRK</i>	83
1. Art. 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 EMRK	83
a) Inhaltlicher Anwendungsbereich.....	84
aa) Im Allgemeinen.....	84
bb) Art. 6 Abs. 3 EMRK.....	85

cc) Informationsanspruch des verteidigerlosen Beschuldigten.....	87
dd) Spezielle Vorgaben zum Waffengleichheitsaspekt.....	88
b) Zeitlicher Anwendungsbereich	89
c) Einschränkbarkeit	90
2. Weitere Konventionsvorgaben	91
<i>III. Sonstiges Völkerrecht</i>	92
<i>IV. Vorgaben des Rechts der Europäischen Union</i>	92
 Drittes Kapitel: „Akten“ und „Beweisstücke“	
i. S. v. § 147 StPO	95
 A. Meinungsstand	97
I. <i>Wissenschaftlicher Diskurs</i>	97
1. Monographien.....	97
2. Weitere Literatur.....	111
II. <i>Rechtsprechung</i>	123
III. <i>Zusammenfassung</i>	133
 B. Einfachgesetzliche Auslegung	139
I. <i>Wortlaut</i>	139
1. Allgemeiner Sprachgebrauch	139
2. Satzsemantik und Normtextanalyse.....	141
a) § 147 Abs. 1 StPO	141
b) § 147 Abs. 2 S. 1 StPO	142
c) § 147 Abs. 3 StPO	143
d) § 147 Abs. 4 S. 2 StPO	143
3. Zwischenergebnis.....	144
II. <i>Systematik</i>	144
1. Das Normgefüge im 11. Abschnitt der StPO	144
a) Auswahl, Hinzuziehung und Ausschluss des Verteidigers	145
b) Die konkreten Verteidigungsrechte	146
c) Zwischenergebnis	148
2. Normativ gleichwertige Rechte	149
3. Die §§ 32 ff. StPO.....	150
a) Elektronische Dokumente	150
b) Ausgangsdokumente	151

c) Ein Zuführungsakt bei elektronischen Akten?.....	152
d) § 32f StPO	152
4. § 58a Abs. 2 S. 3 StPO.....	153
a) Gesetzgeberische Intention und Normgenese von § 58a	
Abs. 2 S. 3 StPO	154
aa) Entstehung der ersten Gesetzesfassung von § 58a Abs. 2 StPO	154
(1) Bundesratsentwurf	154
(2) Stellungnahme der Bundesregierung	157
(3) Weiterer Gesetzesentwurf	158
(4) Vermittlungsausschuss.....	159
(5) Zwischenergebnis	159
bb) Entstehung der zweiten Gesetzesfassung von § 58a Abs. 2 StPO	160
(1) Erster „Anlauf“	160
(2) Zweiter „Anlauf“	167
(a) Erster Gesetzesentwurf	168
(b) Regierungsentwurf	168
(c) Fraktionsentwurf	176
(d) Rechtsausschuss	176
(e) Ausschussfassung.....	177
(f) 2. Beratung	179
(g) Vermittlungsausschuss	180
cc) Weitere Reformen	184
b) Fazit zu § 58a Abs. 2 S. 3 StPO	184
5. Einordnung von Original-Informationsträgern	185
a) Die Abstufungen.....	185
b) Beweisstücke	188
aa) Wortlaut	188
bb) Systematik	189
cc) Historie sowie Sinn und Zweck	193
(1) Der ursprüngliche gesetzgeberische Wille.....	194
(2) Fortwirkung des ursprünglichen gesetzgeberischen Willens..	197
dd) Schlussfolgerung	200
(1) Definitionsansatz	200
(a) Informations- bzw. Datenträger und Dateien bzw. Daten	203
(b) Transportierbarkeit	204
(c) Kopierfähigkeit.....	204
(d) Drohender Beweismittelverlust.....	207
(e) Veranschaulichung des Definitionsansatzes.....	207
(2) Auswirkungen auf § 32e Abs. 1 StPO	210
(3) Auswirkungen auf § 214 Abs. 4 StPO und § 199 Abs. 2 S. 2 StPO	216
c) Zwischenfazit	218

6. Erfordernis eines Zuführungsaktes?	224
7. Aussonderungsbefugnis der Staatsanwaltschaft.....	230
8. Die Einordnung beigezogener Akten.....	232
9. Die Tonaufzeichnung als Äquivalent zum Hauptverhandlungs- protokoll	232
10. Die Vorlage(-pflicht) der „Akten“ gem. § 199 Abs. 2 S. 2 StPO	233
a) Gesetzgeberische Intention	233
aa) Hinweise für ein Aussonderungsrecht der Staatsanwaltschaft.....	234
bb) Belege für ein umfassendes Aktenbegriffsverständnis	236
cc) Zusammenfassung	244
dd) Fortentwicklung von § 197 RStPO	245
b) Systematische und teleologische Betrachtung des § 199 Abs. 2 S. 2 StPO	245
aa) Überprüfungs-/Kontrollmöglichkeit des gesamten Ermittlungsverfahrens als zwingende Grenze?	247
bb) Das Akkusationsprinzip.....	250
cc) Gegenstand des Ermittlungsverfahrens.....	251
dd) Aktenwahrheit bzw. -vollständigkeit	252
ee) Die Stellung der Staatsanwaltschaft.....	258
ff) Die Zuständigkeit zur Aktenführung als Differenzierungskriterium	268
(1) Vorgänge der Zeugenschutzdienststelle	269
(2) Vorgänge weiterer Behörden.....	273
(a) Nachrichtendienstliche Behörden	273
(b) Sonstige Behörden.....	276
(3) Zwischenergebnis	280
gg) Die Tat als Konkretisierung des inhaltlichen/thematischen Zusammenhangs	282
(1) Die Rahmenvorgaben zur prozessualen Tat.....	283
(2) Schlussfolgerungen für den Aktenbegriff.....	284
(a) Der geschichtliche Lebensvorgang als (Mindest-) Vorlagegegenstand	285
(b) Ableitung des vollständigen Aktenumfanges	286
(c) Der Verfolgungswille als Orientierungsmaßstab.....	290
(3) Zwischenergebnis	291
c) Zwischenfazit zur Auslegung von § 199 Abs. 2 S. 2 StPO	292
11. Die Stellung des Verteidigers.....	294
12. Weitere Rechtsnormen außerhalb der StPO.....	301
<i>III. Teleologie</i>	308
<i>IV. Historie</i>	308
1. Gesetzgeberischer Wille zur Einsicht in die papiere Akte	308

a) § 147 RStPO i. d. F. vom 01.10.1879	308
aa) Kein Aussonderungsrecht	309
bb) Die „Ueberführungsstücke“ i. S. v. § 147 Abs. 4 RStPO als Aktenbestandteil	310
cc) Funktionen und Stellung der Verfahrensbeteiligten	312
dd) Zwischenfazit	313
b) Der Entwurf 1908	314
c) Darauffolgende Reformbemühungen bis zur sog. Lex Emminger	316
d) Entwürfe aus 1936 bis 1939	317
e) Die Reform 1950	319
f) Die Reform 1965	321
g) Die Reform 1975	327
h) Die Reform 2000	328
i) Die Reform 2009	333
j) Die Reform 2010	334
k) Zwischenfazit der historischen Untersuchung	336
2. Gesetzgeberischer Wille bei der Reform des Akteneinsichtsrechts im Jahr 2018	339
a) Die Anspruchsnorm – § 147 StPO n. F	340
b) §§ 32 ff. StPO	346
aa) § 32 StPO	346
bb) § 32a StPO	348
cc) § 32b StPO	351
dd) § 32c StPO	353
ee) § 32d StPO	354
ff) § 32e StPO	354
gg) § 32f StPO	361
(1) Der Regierungsentwurf (StPO-E)	361
(2) Die Ausschussfassung (Ausschuss-E)	368
c) Zwischenfazit zur Reform des Akteneinsichtsrechts im Jahr 2018	372
3. Die Reform des Jahres 2021	377
4. Fazit der historischen Auslegung	377
<i>V. Zusammenfassung der einfachgesetzlichen Untersuchung und Zwischenfazit</i>	379
C. Gewährleistungen aus der Verfassung und dem Völkerrecht sowie europarechtliche Vorgaben	389
<i>I. Verfassungsrecht</i>	<i>389</i>
1. Das Fairnessgebot im Allgemeinen und die Rechtsschutzgarantie im Besonderen	389
2. Das Waffengleichheitspostulat	393

3. Der Gehörsanspruch aus Art. 103 Abs. 1 GG	400
<i>II. Einfluss der verfassungsrechtlichen Vorgaben auf das einfache Recht</i>	402
1. Die Spurenakten-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts als Ausgangspunkt	403
2. Analyse der Spurenakten-Entscheidung	406
a) Der Gewährleistungsgehalt der Rechtsschutzgarantie	406
b) Die Folgen der Beweisantragsrechtslösung	408
c) Das von § 147 StPO losgelöste Einsichtsrecht	412
d) Folgenbetrachtung	418
e) Das Gebot willkürfreier Gesetzesauslegung	420
aa) Einfachgesetzliche Ausgangslage	421
bb) Maßstab des Willkürverbots	423
3. Zwischenfazit	425
<i>III. Konventionsrecht</i>	427
1. Die Vorgaben des Art. 6 EMRK im Allgemeinen	428
2. Die Vorgaben speziell zur Waffengleichheit	437
3. Die Vorgaben speziell zur Offenlegung von bzw. Einsichtnahme in Akten	441
4. Weitere Vorgaben aus Art. 5 Abs. 4 EMRK	447
5. Einschränkbarkeit	450
6. Übertragbarkeit und Umsetzung	451
7. Maßstab für die Feststellung einer Konventionsverletzung	455
<i>IV. Die RL (EU) 2016/680</i>	457
<i>V. Zusammenfassung und Auswirkungen der verfassungs-/konventions- rechtlichen Gewährleistungen sowie der europarechtlichen Aspekte auf die §§ 147, 32 ff., 199 Abs. 2 S. 2 StPO</i>	459
1. Verfassungsrecht	459
2. Völkerrecht und sekundäres Europarecht	463
a) Der Offenlegungsanspruch zur Herstellung von Waffengleichheit	463
b) Die Umsetzungspflicht	468
c) Folgen für den nationalen Aktenbegriff im Allgemeinen und die Einordnung sog. Spurenakten	469
d) Folgen für den Umgang mit Aktenkopien und den sog. Ausgangsdokumenten	470
e) Folgen für die Einordnung außerstrafprozessualer Vorgänge	471
f) Die Gesamtbetrachtungsdoktrin	471
g) Weiteres Völkerrecht und sekundäres Europarecht	472
h) Folgen für den Aktenbegriff des § 199 Abs. 2 S. 2 StPO	472
i) Zwischenfazit	473

D. Fazit zum Aktenbegriff und Entwicklung einer Definition des Aktenbegriffs	474
<i>I. Zusammenfassung der Untersuchung des Aktenbegriffs</i>	<i>474</i>
1. Eigenschaften.....	474
a) Grundsätzliches	474
b) Beweisstücke	475
c) Ausgangsdokumente	477
d) Schlussfolgerung für und Besonderheiten bei Datenmaterial	480
aa) Elektronische Dokumente	480
bb) Sonstiges Datenmaterial (insbesondere TKÜ-Aufzeichnungen).....	481
cc) Erfordernis einer 1:1-Kopie.....	482
2. Umfang	487
a) Der herausgearbeitete Rahmen.....	487
b) Konkretisierung des herausgearbeiteten Rahmens und Entwicklung einer Definition des Aktenbegriffs.....	492
aa) Behörden- bzw. sprachkörperbezogene Eingrenzung	492
bb) Nachvollziehbarkeit des Ermittlungsverlaufs als weiteres Kriterium.....	495
cc) Identität des Ermittlungsgegenstandes.....	496
dd) Abstraktion des thematischen/inhaltlichen Zusammenhangs und Veranschaulichung	497
<i>II. Einordnung des entwickelten Aktenbegriffs in den Forschungsstand und die Rechtsprechung</i>	<i>500</i>
1. Der Umfang im Allgemeinen	501
2. Beweisstücke	507
3. Sonderkonstellation: Ausgangsdokumente	508
4. Sonderkonstellation: Handakten und vergleichbare Informationsträger ..	508
5. Sonderkonstellation: Elektronische Dokumente und sonstige Dateien bzw. Daten	509
6. Verortung der i. R. e. TKÜ-Maßnahme erhobenen Daten in den entwickelten Aktenbegriff (insbesondere TKÜ-Aufzeichnungen)	510
Viertes Kapitel: Das Einsichtsrecht.....	519
A. Die grundsätzliche Einsicht in Original-Informationsträger und die in § 32f StPO normierten Formen der Einsichtsgewährung	521

B. Die Besichtigung von Ausgangsdokumenten und Beweisstücken und die Einsicht in übertragene Dokumente und Aktenkopien	527
C. Fallgestaltungen zur (zeitweisen) ersatzlosen Einsichtsverwehrung	534
I. <i>Funktionstüchtigkeit der Strafrechtspflege</i>	534
1. Die Gefährdung des Untersuchungszwecks	534
2. Der Beschleunigungsgrundsatz	549
3. Der Missbrauchseinwand	552
II. <i>Staatliche Geheimhaltungsgründe</i>	553
III. <i>Zeugenschutzaspekte</i>	566
IV. <i>Persönlichkeitsrechte Dritter</i>	570
1. Der Sozial- und Privatsphäre angehörende Informationsträger	570
a) § 147 StPO	572
aa) Wortlaut und Binnensystematik	572
bb) Gesetzgeberische Intention	572
b) § 32f StPO	574
aa) Wortlaut und Binnensystematik	574
bb) Gesetzgeberische Intention	575
c) § 100a StPO	576
aa) Wortlaut und Systematik	576
bb) Gesetzgeberische Intention bei der Einführung des § 100a StPO	581
cc) Gesetzgeberische Intention bei der Reform der §§ 100a ff. StPO im Jahr 2008	581
d) Das Gebot der Widerspruchsfreiheit	582
e) Auswirkungen des entwickelten Aktenbegriffs	584
f) Verfassungs- und Konventionsrecht	585
g) Zwischenfazit	598
2. Sonderproblem: Kernbereichsrelevantes Informationsmaterial	598
a) Problemaufriss	598
b) Rechtliche Beurteilung	600
aa) Gesetzgeberische Intention zu § 100d Abs. 2 S. 2, Abs. 3 S. 2 StPO	600
bb) Gesetzgeberische Intention zu §§ 100a Abs. 4 S. 2–4, 100c Abs. 5 S. 2–6 StPO a. F.	601
cc) Weitergabe kernbereichsrelevanter Daten an die Verteidigung im Lichte der grundrechtlichen Eingriffsdogmatik	606

dd) Konsequenzen für die Lösch- und Weitergabekompetenz aus § 100d Abs. 3 S. 2 StPO.....	608
ee) Kompensation der Akteneinsichtsbeschränkung.....	612
ff) Auswirkungen auf die zugrunde gelegte Unbeachtlichkeit der Beweisverwertbarkeit.....	615
gg) Auswirkungen auf Informationsmaterial mit konkretem Bezug zu den §§ 174 ff. StGB und vergleichbar schützenswertes Informationsmaterial	618
3. Sonderproblem: Steuergeheimnis.....	622
4. Zwischenfazit.....	623
<i>V. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</i>	628
D. Die prozessuale Fürsorgepflicht	634
E. Fazit zum Einsichtsrecht	636
Gesamtfazit	645
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	647
<i>I. Aktenumfang</i>	647
<i>II. Akteneigenschaften und die Einordnung von digitalem Informationsmaterial</i>	650
<i>III. Der Umfang des Einsichtsrechts</i>	653
B. Ausblick	655
Literaturverzeichnis	659
Sachregister	681